

Aufschwung von Kunstfonds als alternative Anlagekategorie



Mag. Friedrich Kiradi, Geschäftsführer der Wertpapierfirma Merit und Direktor des Art Photography Fonds

Die Suche von Investoren nach konkreten, handfesten und unersetzbaren Anlagen ist auch in der vermehrten Nachfrage nach Kunstfonds zu spüren, bemerkt Friedrich Kiradi, Geschäftsführer der Wertpapierfirma Merit und Direktor des weltweit ersten Kunstphotografiefonds. „Investments in Sachwerte, wie Immobilien, Rohstoffe aber auch Kunst bleiben

im Fokus der Anleger, der Stellenwert von „Art Investment“, als Brücke zwischen der Kunst und der Finanzwelt, nimmt weiter zu.“ Anleger des Art Photography Funds können sich neben der positiven Wertentwicklung beim Ausstieg auf Wunsch auch Werke ausfolgen lassen und sich damit zusätzlich auch an einer „emotionalen Rendite“ erfreuen. „Wir sind überzeugt, dass es besser ist nicht gerade „gehypete“ Sektoren bzw. Künstler zu erwerben, sondern anerkannte, echte Museumsqualität von quasi „Blue Chip Künstlern“ zu sammeln!“, argumentiert Johannes Faber, Galerist und Berater des Fonds.